

# Gerätespezifische Ausschreibung

## Vorrunde Bayernpokal 2024 männlich Turngau Main-Spessart

**Wettkampfnummer 247503015005**

### Einteilung der Altersklassen:

WK	Altersklassen		Jahrgänge	Jüngster Jahrgang	Übungsauswahl
WK 1	Aktive	18 und älter	2006 und älter	2010	ab P4
WK 2	Jugend A/B	14 – 17	2007 – 2010	2012	
WK 3	C-Schüler	12/13	2011/2012	2014	
WK 4	D-Schüler	10/11	2013/2014	2016	Pauschenpferd Ab P3
WK 5	E-Schüler	8/9	2015/2016	2018	Ringe Ab P3
WK 6	F-Schüler	5-7	2017/18/19	2019	Sonstige Ab P1

Tabelle 1 – Einteilung Altersklassen

### Allgemeine Bestimmungen:

- Die Pflichtübungen P1 – P9 sind dem DTB-Aufgabenbuch 2015 (P-Übungen) inkl. aller offizieller Korrekturen zu entnehmen. Der Schwierigkeitsgrad kann dabei je Gerät unterschiedlich sein.
- Jeder Teilnehmer kann nur in einer Wettkampfklasse starten.
- Es gilt die Regelung des Zweitstartrechts.
- Die Geräteausstattung soll bei allen Wettkämpfen den üblichen Wettkampfbedingungen für Breitensportwettkämpfe im Gerätturnen entsprechen.
- Turner, die AK 10 oder höher turnen, dürfen nicht teilnehmen.

### Mannschaftsbildung:

WK	Alterklasse	Turner pro Mannschaft	Turner pro Gerät	Gewertete Turner
WK 1	Aktive	5	4	3
WK 2	Jugend A/B	6	5	4
WK 3	C-Schüler			
WK 4	D-Schüler			
WK 5	E-Schüler			
WK 6	F-Schüler			

Tabelle 2 - Mannschaftsbildung

- Mindestens **3** Mitglieder einer Mannschaft müssen der gemeldeten Altersklasse angehören, die Übrigen dürfen ggf. der nächsttieferen Altersklasse (siehe Tabelle 1 – Einteilung Altersklassen) angehören.
- Pro Mannschaft dürfen gemäß Tabelle 2 die Anzahl der „Turner pro Mannschaft“ gemeldet werden.
- Je Gerät müssen die „Turner pro Gerät“ dem Kampfgericht vor Beginn der ersten Übung bekanntgegeben werden.
- Die Mannschaftswertung pro Gerät bildet sich aus den höchsten Wertungen mit der Anzahl der „Gewertete[n] Turner“ aus den „Turner[n] pro Gerät“.

Beispiel: In der Altersklasse C – Schüler dürfen 6 Turner für die Mannschaft gemeldet werden. 5 Turner (auch unterschiedliche) können davon je Gerät beim Kampfgericht angemeldet werden. Die 4 höchsten Wertungen der 5 Turner bilden die Mannschaftswertung je Gerät.

### Einturnen / Erwärmung:

- 1 Stunde vor Wettkampfbeginn - Allgemeine Einturnphase
- Begrüßung und Einteilung
- Antreten an den Geräten

## Geräteanforderungen:

### Boden:

- Die Übung darf auf einer Tumblingbahn oder einer großen Bodenfläche (6 Läufer) geturnt werden.

### Sprung:

- Es können zwei unterschiedliche Sprünge aus den P-Stufen im Wettkampf gezeigt werden.
- Werden zwei Sprünge der gleichen P-Stufe gezeigt, so sind sie über das gleiche Sprunggerät in identischen Höhe zu turnen.
- Es sind ausschließlich die vom Ausrichter zur Verfügung gestellten Sprungbretter zu benutzen. Eine Veränderung oder Umbau der vorhandenen Sprungbretter ist nicht erlaubt.
- Sprungtabelle:

P-Stufe	Übung	Gerät	Höhe
<b>P1</b>	Strecksprung	n.z.	n.z.
<b>P2</b>	Stützsprung-Aufhocken, Strecksprung	Kasten	0,90 m
<b>P3</b>	Stützsprung-Aufhocken, Strecksprung mit Grätschen	Kasten	0,90 m
<b>P4</b>	Sprunggrätsche	Bock	1,00 m
<b>P5</b>	Sprunghocke	Tisch	1,10 m
<b>P6</b>	Handstütz - Sprungüberschlag	Tisch	1,10 m
<b>P7</b>	Handstütz – Sprungüberschlag	Tisch	1,25 m
<b>P8</b>	Handstütz – Sprungüberschlag mit 1/2 LAD	Tisch	1,35 m
<b>P9</b>	Handstütz – Sprungüberschlag mit 1/1 LAD	Tisch	1,35 m

- **Ausnahme:** Für den WK 5 & 6 darf die P5 über einen Bock in 1,00 m durchgeführt werden.

## Die Wettkampfleitung behält sich mögliche Änderungen vor!

### Lars Volz

Gaufachwart Gerätturnen männlich  
Turngau Main-Spessart  
Bayerischer Turnverband e. V.

Cornillstraße 32A  
63755 Alzenau  
Mobil: +49 151 515 96669  
Mail: lars.volz@btv-turnen.de